

01.22 MONATS REPORT

Januar 2022

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 01.22
[Januar 2022]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Südtiroler BIP (2020-2022)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2020	WIFO – Schätzung 2021	WIFO – Prognose 2022
BIP-Wachstum real	-9,0%	+5,5%	+5,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2021)

© 2022 WIFO

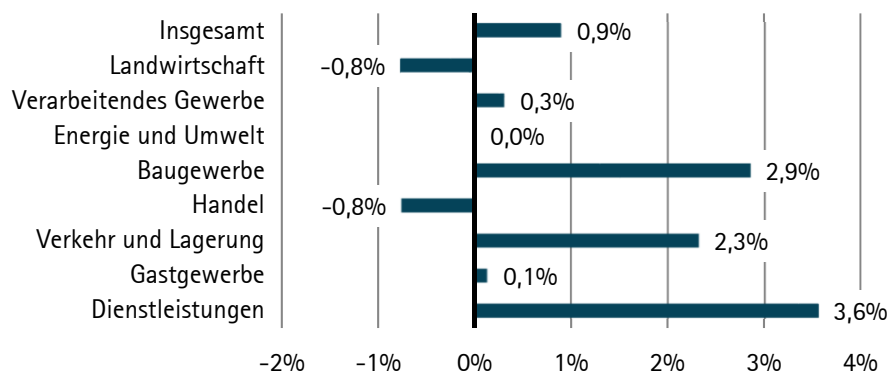
UNTERNEHMEN

Ende Dezember 60.195 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2020 und Dezember 2021



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Ende Dezember waren im Handelsregister 60.195 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+0,9%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,6%), im Baugewerbe (+2,9%), im Transport (+2,3%), im Verarbeitenden Gewerbe (+0,3%) und im Gastgewerbe (+0,1%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,8%) und im Handel (-0,8%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021	Aktive Dezember 2021
Landwirtschaft		16.423	-0,8%	16.405
Verarbeitendes Gewerbe		3.859	0,3%	3.763
Energie und Umwelt		1.464	0,0%	1.401
Baugewerbe		7.171	2,9%	6.918
Handel		8.066	-0,8%	7.708
Verkehr und Lagerung		1.500	2,3%	1.438
Gastgewerbe		8.119	0,1%	7.738
Dienstleistungen		11.559	3,6%	11.199
Nicht klassifiziert		2.034	3,6%	25
Insgesamt		60.195	0,9%	56.595
davon: Gewerbliche Unternehmen		43.772	1,5%	40.190
davon: Handwerk (a)		14.281	1,9%	14.273

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021	Aktive Dezember 2021
Landwirtschaft		2.763	-0,5%	2.757
Verarbeitendes Gewerbe		420	3,4%	408
Energie und Umwelt		62	0,0%	62
Baugewerbe		248	6,0%	231
Handel		1.459	0,1%	1.389
Verkehr und Lagerung		133	7,3%	128
Gastgewerbe		2.916	-0,6%	2.836
Dienstleistungen		2.694	5,0%	2.636
Nicht klassifiziert		242	18,0%	4
Insgesamt		10.937	1,6%	10.451
davon: Gewerbliche Unternehmen		8.174	2,3%	7.694
davon: Handwerk		1.972	3,2%	1.972

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021	Aktive Dezember 2021
Landwirtschaft		1.234	4,8%	1.234
Verarbeitendes Gewerbe		291	2,1%	290
Energie und Umwelt		10	-16,7%	10
Baugewerbe		733	7,0%	724
Handel		678	4,0%	659
Verkehr und Lagerung		102	4,1%	101
Gastgewerbe		598	1,9%	573
Dienstleistungen		1.234	7,4%	1.215
Nicht klassifiziert		174	22,5%	2
Insgesamt		5.054	5,6%	4.808
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.820	5,8%	3.574
davon: Handwerk		1.777	4,5%	1.777

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021	Aktive Dezember 2021
Landwirtschaft		202	-0,5%	201
Verarbeitendes Gewerbe		164	-1,2%	160
Energie und Umwelt		33	-2,9%	32
Baugewerbe		1.167	6,7%	1.136
Handel		835	-3,2%	788
Verkehr und Lagerung		239	21,9%	223
Gastgewerbe		750	0,9%	675
Dienstleistungen		910	6,1%	870
Nicht klassifiziert		354	9,6%	1
Insgesamt		4.654	3,9%	4.086
davon: Gewerbliche Unternehmen		4.452	4,1%	3.885
davon: Handwerk		1.808	5,7%	1.808

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

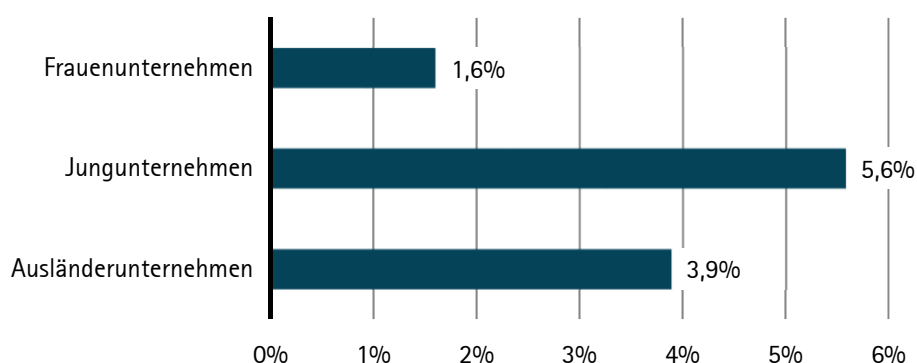
Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2020 und Dezember 2021



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2021	Dezember 2021
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.367	281
	davon: gewerblich	2.878	244
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.835	429
	davon: gewerblich	2.148	340

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2021	Eintragungen Dezember 2021
Innovative Start-ups	122	4

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2021	Dezember 2021
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	31	2
	Betroffene Arbeitsplätze	90	1
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2020	Stand Dezember 2021
Landw. Berufe	Holzfäller	180	194
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	100	122
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	114	107
	Bäcker	100	97
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	90	102
	Schneider	157	166
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	103	105
	Tischler	563	556
	Montage von Anbaumöbeln	314	324
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	208	210
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	158
	Schlosser	157	155
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	154
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	323	332
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	538	560
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.236	1.278
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	335	346
	Elektrotechniker	680	680
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	478	483
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	376	374
	Maler und Lackierer	696	718
	Sonstiges Baugewerbe	1.559	1.606
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	357	352
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	195
	Mietwagenunternehmen	450	438
	Autotransporte	532	539
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	129	127
	Gastronomie	224	224
	Mediengestalter	393	408
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	235	242
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	351	357
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	256
	Holzbildhauer	126	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	153	151
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429	431
	Friseur	718	714
	Schönheitspfleger und Masseur	320	339
Sonstige Dienstleistungen	497	515	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.994	14.241

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2022 WIFO

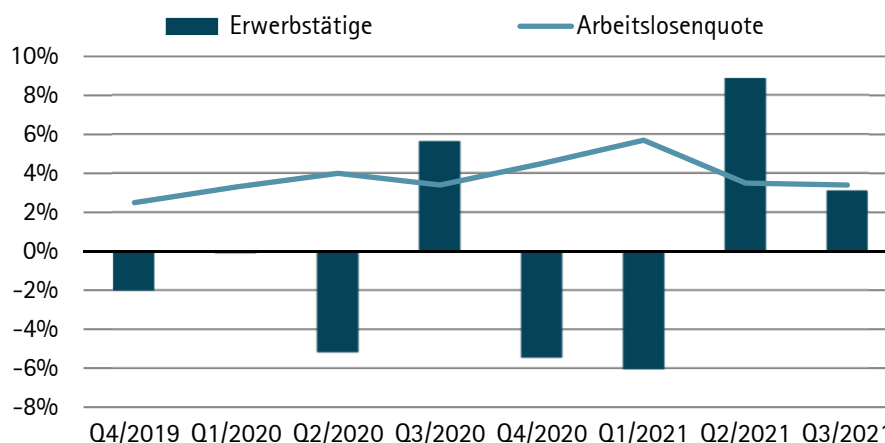
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal 2021 bei 3,4%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2021, von Juli bis September, waren in Südtirol im Schnitt 258.900 Personen beschäftigt und 9.000 Personen befanden sich auf Arbeitssuche. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahmen sowohl die Gesamtzahl der Beschäftigten (-0,2%) als auch der Arbeitssuchenden (-0,4%) leicht ab. Die Arbeitslosenquote weist hingegen kaum eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal auf (-0,1 Prozentpunkte) und liegt jetzt bei 3,4%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2020	Stand 3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021
Erwerbstätige Personen	Männer	139.766	142.700	0,1%
	Frauen	112.579	116.100	-0,7%
	Insgesamt	252.345	258.900	-0,2%
Arbeitssuchende	Männer	4.677	4.900	16,4%
	Frauen	5.236	4.200	-13,0%
	Insgesamt	9.914	9.000	-0,4%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	3,3%	
	Frauen	4,5%	3,5%	
	Insgesamt	3,8%	3,4%	

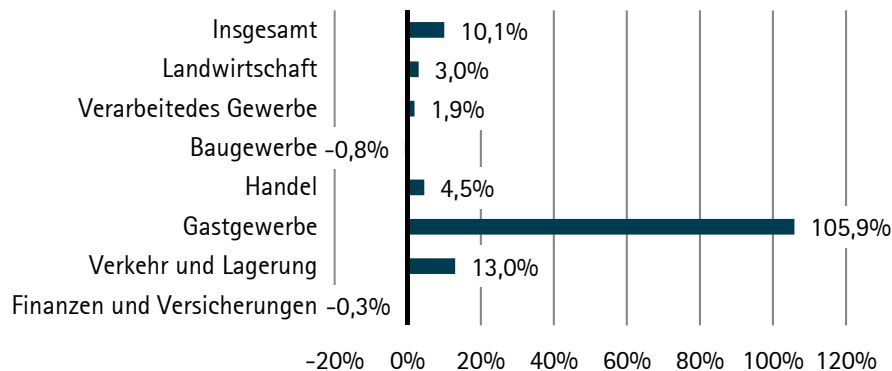
Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2020 und Dezember 2021



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021
Landwirtschaft	10.222	5.795	3,0%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.193	26.285	1,7%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.057	8.187	2,3%
Baugewerbe - Industrie	8.848	8.673	-0,8%
Baugewerbe - Handwerk	9.249	9.070	-0,7%
Handel	29.823	30.610	4,5%
Gastgewerbe	23.824	28.340	105,9%
Öffentliche Verwaltung	12.562	12.620	0,5%
Bildungswesen	19.104	19.443	2,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.715	23.647	0,3%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.604	26.161	5,0%
Verkehr und Lagerung	8.428	9.190	13,0%
Finanzen und Versicherungen	4.878	4.864	-0,3%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	210.507	212.885	10,1%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

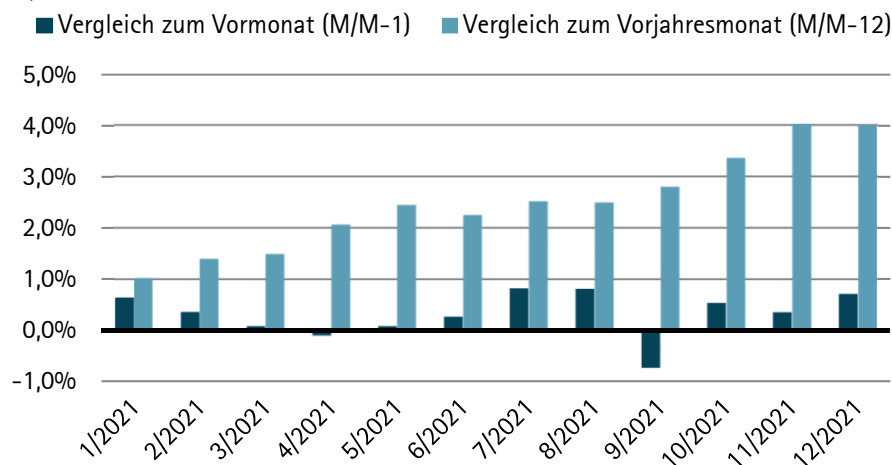
INFLATION

Anstieg des Preisniveaus im Dezember

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Dezember um 0,7 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Preiserhöhungen gab es vor allem im Bereich "Erholung, Veranstaltungen und Kultur" (+2,0%), im Gastgewerbe (+1,8%), im Verkehrswesen (+0,8%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+0,6%).

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 4,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (+16,4%), im Verkehrswesen (+8,8%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+4,3%) verzeichnet wurden. Die Preise in der Nachrichtenübermittlung (-2,5%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 11/2021 – 12/2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,6%	4,3%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,0%	1,2%
Bekleidung und Schuhwaren	0,0%	0,5%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-0,1%	16,4%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,3%	1,9%
Gesundheitspflege	0,1%	1,7%
Verkehrswesen	0,8%	8,8%
Nachrichtenübermittlung	-0,1%	-2,5%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	2,0%	0,5%
Bildung	0,0%	-0,7%
Gastgewerbe	1,8%	2,4%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,1%	0,0%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,7%	4,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,7%	4,1%

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

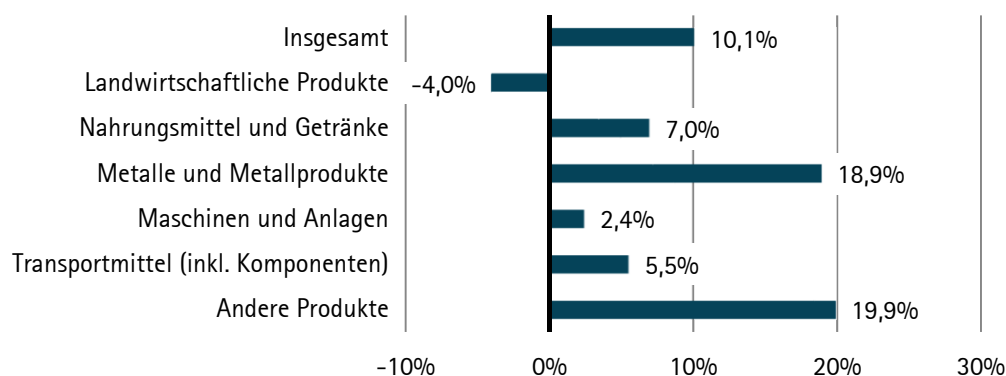
AUßENHANDEL

1,4 Milliarden Exporte im dritten Quartal 2021

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2020 und 3. Quartal 2021, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Im dritten Quartal 2021 wurden Waren im Wert von rund 1,4 Milliarden Euro exportiert (+10,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Steigerungen wurden etwa bei den Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+49,3%) sowie in der Produktgruppe "Holz und Holzwaren, Papier und Druck" (+29,9%) verzeichnet. Die Ausfuhren der landwirtschaftlichen Produkte ging hingegen zurück (-4,0%).

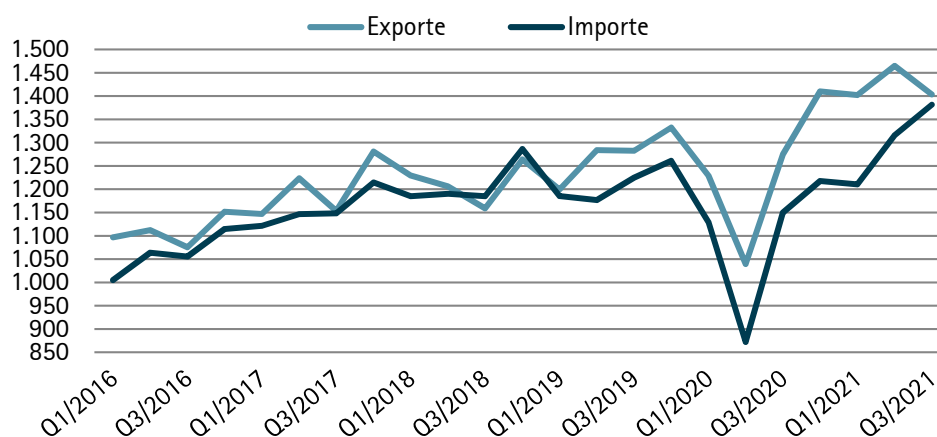
Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte nach China (+47,3%), nach Frankreich (+42,6%) und in die Niederlande (+27,3%). Für die Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, wurde ein Anstieg von 4,4% verzeichnet.

Die Ausfuhren nach Belgien (-26,7%), in das Vereinigte Königreich (-8,7%) und nach Österreich (-2,4%) gingen hingegen zurück.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal '20 – 3. Quartal '21
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	626.178	113.201	-4,0%
	Nahrungsmittel	671.799	184.050	9,2%
	Getränke	215.815	55.209	0,1%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	188.400	60.042	5,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	189.887	66.232	29,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	88.190	21.719	6,2%
	Gummi und Kunststoffprodukte	220.857	61.690	9,2%
	Metalle und Metallprodukte	633.370	191.827	18,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	397.775	152.366	49,3%
	Maschinen und Anlagen	823.655	247.838	2,4%
	Transportmittel und -komponenten	636.064	179.090	5,5%
	Andere Produkte	261.679	70.229	-4,4%
	Insgesamt	4.953.669	1.403.492	10,1%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	198.991	55.859	13,5%
	Nahrungsmittel	652.000	231.290	41,2%
	Getränke	50.561	17.599	6,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	380.864	111.902	-3,8%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	289.506	109.742	44,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	196.925	57.845	20,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	291.683	88.993	16,8%
	Metalle und Metallprodukte	564.762	205.177	42,1%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	543.018	166.542	16,4%
	Maschinen und Anlagen	550.800	146.687	-1,9%
	Transportmittel und -komponenten	234.771	76.864	33,4%
	Andere Produkte	415.606	112.853	2,8%
	Insgesamt	4.369.487	1.381.353	20,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal '20 – 3. Quartal '21
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.712.916	448.768	4,4%
	Österreich	511.801	144.617	-2,4%
	Frankreich	213.644	74.255	42,6%
	Niederlande	112.050	32.222	27,3%
	Schweiz	252.133	72.767	6,9%
	China	62.130	29.129	47,3%
	USA	238.661	73.348	14,7%
	Vereinigtes Königreich	116.997	25.620	-8,7%
	Spanien	137.426	36.833	19,0%
	Belgien	78.699	20.283	-26,7%
	Schweden	184.230	45.556	11,5%
	Andere Länder	1.332.983	400.095	17,5%
	Insgesamt	4.953.669	1.403.492	10,1%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	1.990.571	560.307	10,4%
	Österreich	1.067.480	310.808	6,1%
	Frankreich	132.977	57.413	65,9%
	Niederlande	181.680	76.377	31,4%
	Schweiz	44.392	11.264	3,7%
	China	147.895	52.566	25,2%
	USA	36.771	9.170	2,5%
	Vereinigtes Königreich	29.485	5.105	-50,2%
	Spanien	64.517	39.261	201,2%
	Belgien	47.116	19.358	89,4%
	Schweden	24.714	11.707	94,0%
	Andere Länder	601.888	228.017	46,4%
	Insgesamt	4.369.487	1.381.353	20,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

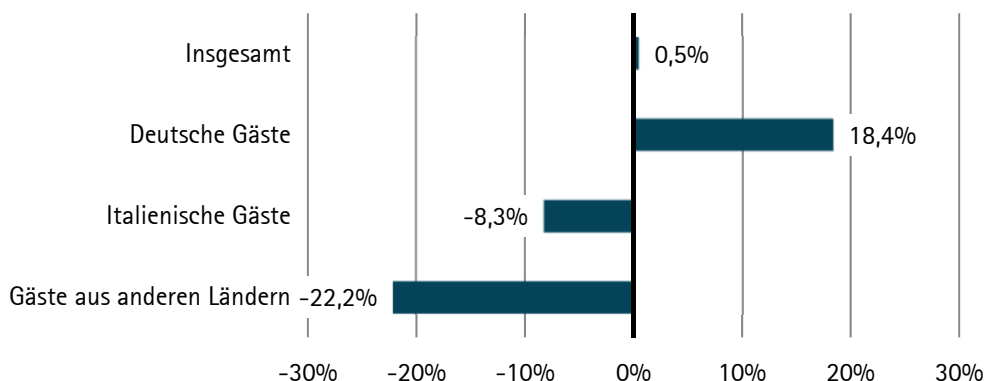
TOURISMUS

Nächtigungen zwischen Jänner und November 2021 knapp über Vorjahresniveau

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Jänner 2021 – November 2021, Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum



Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

Die Besserung der epidemiologischen Lage ermöglichte eine Erholung im Tourismussektor in den Sommer- und Herbstmonaten 2021 und eine teilweise Kompensation der schweren Verluste aufgrund des kompletten Ausfalls der Wintersaison 2020/2021. Der Tourismussektor steuert allerdings auf ein noch bescheidenes Jahresende zu: Zwischen Jänner und November wurden 21,7 Millionen Nächtigungen verzeichnet, nur 0,5 % mehr im Vergleich zum Vorjahr. Ein positiver Aspekt im Vergleich zum ersten Jahr der Pandemie ist die Erholung der Nächtigungszahlen der Gäste aus Deutschland, die um 18,4 % gestiegen sind, während die Gäste aus anderen Ländern erneut stark rückläufig sind.

Die seit Jahresbeginn verzeichneten Nächtigungen liegen um 30,8% unter dem Niveau des entsprechenden Vorkrisenzeitraums Jänner–November 2019.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2020	November 2021
Herkunftsland	Deutschland	9.075.120	327.171
	Italien	8.874.168	254.800
	Andere Länder	3.781.047	133.449
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	5.819.781	332.156
	3-Sterne-Betriebe	6.594.078	160.887
	1-2-Sterne-Betriebe	1.672.409	35.591
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.142.463	55.038
	Sonstige	5.501.604	131.748
Insgesamt		21.730.335	715.420

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

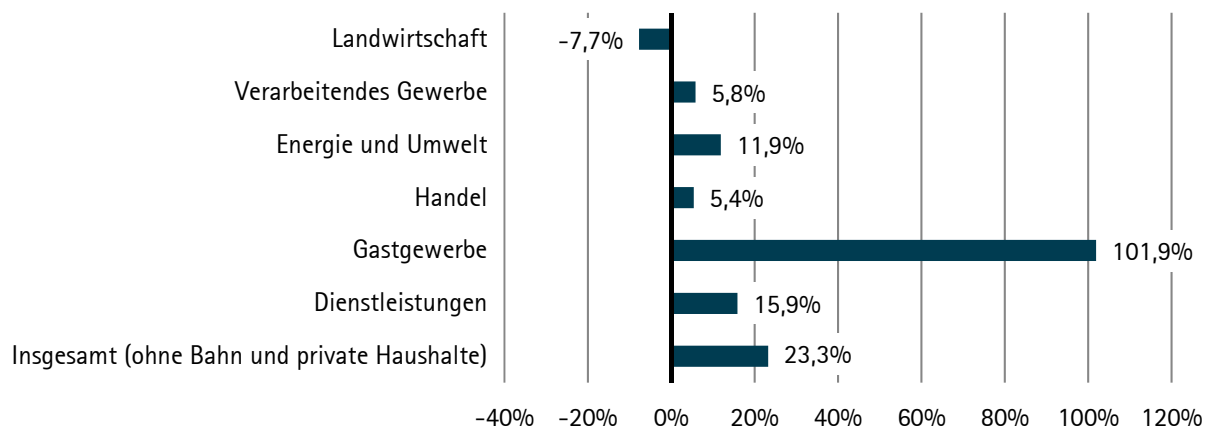
ENERGIE

Stromverbrauch im Dezember über Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Dezember 2021, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2022 WIFO

Im Dezember lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft über dem Niveau des Vorjahresmonats (+23,3%). Besonders deutlich ist die Abweichung im Gastgewerbe (+101,9%), was darauf zurückzuführen ist, dass im Vergleichsmonat viele Hotels, insbesondere in den Wintersportgemeinden, nicht geöffnet hatten. Auch im Dienstleistungssektor (+15,9%), im Energie- und Umweltbereich (+11,9%), im Verarbeitenden Gewerbe (+5,8%) und im Handel (+5,4%) wurde ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet. In der Landwirtschaft (-7,7%) ging der Stromverbrauch hingegen zurück.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Oktober 2021	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.735.726	28,0%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.567.153	14,8%
	Baugewerbe	1.549.051	6,4%
	Dienstleistungen	9.197.717	38,2%
	Sonstige Sektoren	1.718.741	7,1%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.399.019	22,4%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.633.643	44,2%
	Unternehmen insgesamt	16.032.662	66,6%
Sonstige Kunden		1.313.083	5,5%
Insgesamt		24.081.471	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2022 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2020	Stand 3. Quartal 2021	Veränderung Q3/2020 – Q3/2021
Privathaushalte	5.212.285	5.373.387	6,1%
Unternehmen	11.736.856	11.753.804	2,2%
Sonstige Kunden	1.122.729	1.155.738	3,9%
Insgesamt	18.071.871	18.282.929	3,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2022 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand Dezember 2021	Veränderung 12/2020 – 12/2021
Golden Delicious	0,77	0,77	0,0%
Gala	0,73	0,68	-5,6%
Red Delicious	0,71	0,76	8,6%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2022 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2020	2. Quartal 2021	Veränderung Q2/2020 – Q2/2021
Wohngebäude	1.527.995	403.530	-14,2%
Nicht-Wohngebäude	2.248.625	705.363	36,6%
Insgesamt	3.776.620	1.108.893	12,4%

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

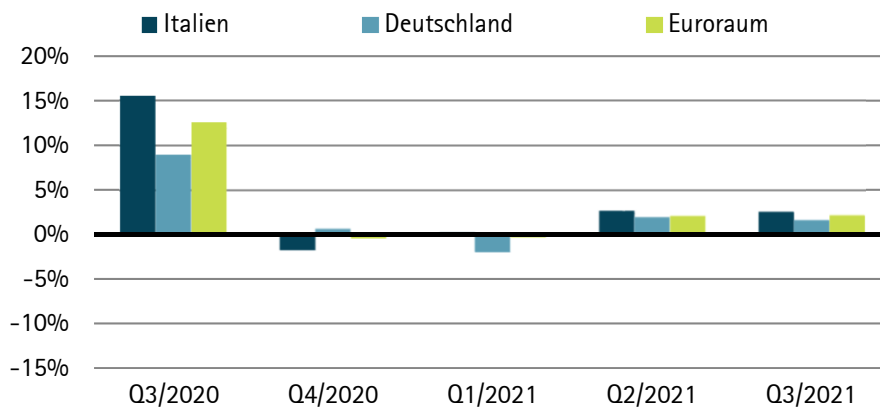
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

BIP steigt im dritten Quartal 2021 weiter

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2022 WIFO

Die gute Entwicklung der Impfkampagne und die vollständige Rückkehr zur Normalität in den Sommermonaten haben die Erholung der europäischen Volkswirtschaften gefördert. Im dritten Quartal 2021 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 2,2% gestiegen. Mit einer Zunahme um 2,6% verzeichnete die italienische Wirtschaft ein stärkeres Wachstum als der europäische Durchschnitt, während Deutschland eine etwas moderatere Erhöhung des BIPs (+1,7%) verzeichnete.

Die jüngsten von der Europäischen Kommission veröffentlichten Prognosen für das Jahr 2021 zeigen ein Wachstum des BIPs von 5,0% für die Eurozone und von 6,2% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	5,0%	4,3%	7,9%	7,5%	-7,1%	-3,9%
Italien	6,2%	4,3%	9,8%	9,3%	-9,4%	-5,8%
Deutschland	2,7%	4,6%	3,6%	3,4%	-6,5%	-2,5%
Frankreich	6,5%	3,8%	8,0%	8,0%	-8,1%	-5,3%
Vereinigtes Königreich	6,9%	4,8%	4,9%	4,7%	-10,1%	-5,5%
USA	5,8%	4,5%	5,5%	4,2%	-11,4%	-7,9%
Japan	2,4%	2,3%	2,8%	2,6%	-9,1%	-5,0%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2021)

© 2022 WIFO

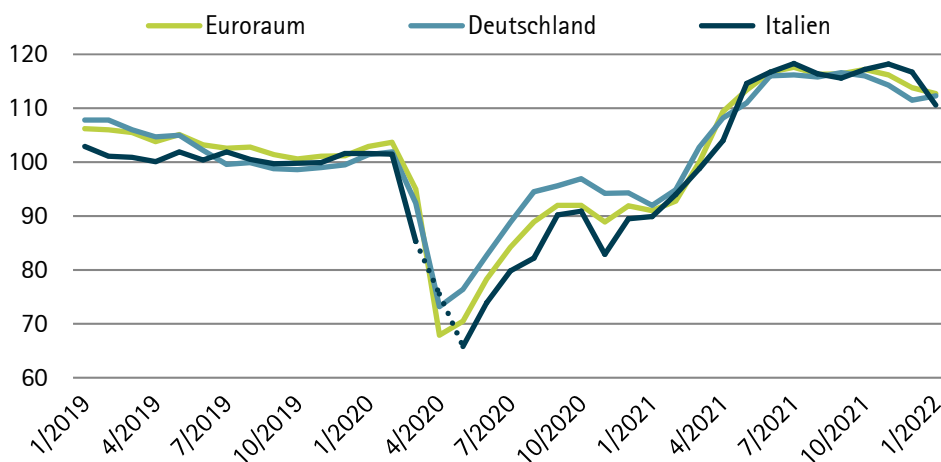
WIRTSCHAFTSKLIMA

Vertrauensklima der Eurozone ging im Jänner leicht zurück

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2022 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im Jänner um 1,1 Punkte im Vergleich zum Dezember 2021 ab. Der entsprechende Index beträgt nun 112,7 Punkte. In Deutschland ist hingegen eine leichte Zunahme des Vertrauensklimas zu beobachten: Der entsprechende Index erholte sich um 0,8 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 112,3 Punkten.

In Italien ging der Index im Vergleich zur letzten Erhebung sogar um 6,1 Punkte zurück und liegt jetzt bei 110,6 Punkten. Dieser Anstieg ist auf alle Wirtschaftssektoren zurückzuführen, mit Ausnahme des Einzelhandels. Auch bei den Konsumenten hat sich das Vertrauensklima verschlechtert.

